Als der Große Bismarck noch ein kleiner Otto war.

Klein-Otto war ein frohes Bübchen,
Meist folgsam dem Gebot,
Doch kürzlich gab's im Kinderstübchen
An jedem Abend Not.

Sein Süppchen sollte Otto essen
— Gar nicht sein Leibgericht —
Und — — hatte er nicht aufgegessen,
So küßt' ihn Mutter nicht.

Jetzt zu den schönen Festestagen
Fand viel Besuch sich ein,
Und, um hübsch „Gute Nacht" zu sagen,
Darf Otto auch herein.

Als er, den Mund gespitzt zum Küssen,
Zur Mutter kommen ist,
Da spricht sie: „Erst muß ich doch wissen,
Wie's mit der Suppe ist?"

Klein-Otto hört's, sinnt eine Weile,
Dreht um, läuft nach der Tür,
Die Trepp' empor in größter Eile,
Ist' endlich wieder hier —

Und spricht: „Ich guckte nur mal eben,
Ich wußte es nicht mehr;
Du kannst mir heut ein Küßchen geben,
Der Teller ist — ganz leer!"

Otto von Bismarck als Knabe. Von Franz Krüger.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000318